



NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Generationenfragen der Stadt Wassenberg am 28.11.2023

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Stadtverordnete Vieten, Silke CDU

a) vom Ausschuss

Stadtverordneter Ambrosius, Marian CDU

sachkundiger Bürger Blüthmann, Ralf CDU Vertretung für Herrn Jochen Schmitz

sachkundige Bürgerin Gebler-Walkenbach, Annegret Bündnis
90/Die

Grünen

Stadtverordneter Gehr, Mario WFW

Vertretung für Herrn Torsten Lengersdorf

Stadtverordneter Heinen, Volker CDU

Vertretung für Herrn Hans-Josef Albrecht

Stadtverordneter Jans, Werner CDU

Vertretung für Frau Helena Jans

Stadtverordneter Jütten, Hermann-Josef CDU

sachkundiger Bürger Jütten, Norman CDU

Stadtverordneter Lang, Thomas Bündnis Vertretung für Frau Solveig Bechstein

90/Die

Grünen

Stadtverordneter Mank, Paul Bündnis

90/Die

Grünen

sachkundige Bürgerin Pickartz, Carina CDU

sachkundiger Bürger Rittgerodt, Stephan SPD

Stadtverordneter Röder, Lars Krethi &
Plethi

Stadtverordnete Schiffmann, Raja SPD Vertretung für Frau Irina Busenius

Stadtverordneter Winkens, Frank CDU Vertretung für Herrn Lutz Smeelings

als beratendes Mitglied

Leiterin Jugendhaus Wassenberg Lipfert, Cathrin
Schulleitung Betty-Reis-Gesamtschule
Schulleitung Martinus-Schule KGS Orsbeck
Schülerversretung BRG Wassenberg Zorko, Yoshua

b) von der Verwaltung

Allg. Vertreter Beckers, Martin
Fachbereichsleiterin Görtz, Heike
Fachbereichsleiter Hilgers, Dominik
Bürgermeister Maurer, Marcel CDU
Kämmerer Winkens, Marcel
Schriftführer Otten, Lukas

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2023
- 2 . Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Bürger:innen und Stellvertreter:innen
- 3 . Vorstellung des neuen Leiters des Kreisjugendamtes Heinsberg und Darstellung des Tätigkeitsbereichs des Kreisjugendamtes, insbesondere mit Bezug auf die Stadt Wassenberg
- 4 . Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2023 - Anfrage zum MV/FB2/031/2023 Stand des Ausbaus von Kita-Plätzen in Wassenberg
- 5 . Tätigkeitsbericht des Jugendhauses CultureClash
- 6 . Aufwertung öffentlicher Spielplätze und Freizeitanlagen, BV/FB6/111/2023 hier: Vorstellung und Verabschiedung der Planentwürfe zu Maßnahmenteil II des Spielstättenkonzepts

Ausschussvorsitzende **Silke Vieten** eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Generationenfragen der Stadt Wassenberg und begrüßt die Stadtverordneten, die Mitarbeitenden der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2023

Der Ausschuss nimmt die Sitzungsniederschrift vom 24.10.2023 zur Kenntnis.

Beschluss: (einstimmig)

Die Sitzungsniederschrift vom 24.10.2023 wird genehmigt.

Zu TOP 2. Verpflichtung und Einführung von sachkundigen Bürger:innen und Stellvertreter:innen

Es sind keine zu verpflichtenden Personen anwesend.

Zu TOP 3. Vorstellung des neuen Leiters des Kreisjugendamtes Heinsberg und Darstellung des Tätigkeitsbereichs des Kreisjugendamtes, insbesondere mit Bezug auf die Stadt Wassenberg

Herr Frank Martin stellt sich dem Ausschuss als neuer Leiter des Kreisjugendamtes Heinsberg vor. Er stellt dem Ausschuss seine Ziele bzw. Projekte der nächsten Jahre vor.

Zum einen werde im Stadtgebiet Wassenberg eine neue Kindertageseinrichtung mit 80 Plätzen gebaut. Es werde davon ausgegangen, dass der Bau im Jahre 2025 – 2026 abgeschlossen sein wird. Des Weiteren werde die Kindertagesstätte St. Georg ausgebaut. Dieser Ausbau schaffe weitere 40-45 Plätze im Stadtgebiet und die Fertigstellung erfolge bis Ende 2024.

Ebenfalls werde der Allgemeine Soziale Dienst nach Wassenberg zurückkehren.

Herr Martin geht auf den Anstieg der Kreisumlage in den letzten Jahren ein und nennt Gründe hierfür.

Die höhere Jugendamtsumlage läge am Anstieg der Kindeswohlgefährdung, der schulischen Integration, sowie der Schaffung von Kita-Plätzen im Kreisjugendamtsbezirk.

Frau Vieten bedankt sich bei Herrn Martin für die ausführliche Vorstellung seiner Ziele und Projekte und der Darstellung des Anstiegs der Kreisjugendamtsumlage.

**Zu TOP 4. Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2023 - Anfrage zum Stand des Ausbaus von Kita-Plätzen in Wassenberg
Vorlage: MV/FB2/031/2023**

Frau Vieten verweist zunächst auf die Mitteilungsvorlage der Verwaltung 16.11.2023. Darin wird folgendes zur Anfrage der CDU vom 08.11.2023 zum Stand des Ausbaus von Kita-Plätzen in Wassenberg mitgeteilt.

Sachverhalt:

Mit Schreiben der CDU-Fraktion vom 08.11.2023 wird um Darstellung des Sachstands zur Schaffung von Kita-Plätzen im Stadtgebiet gebeten.

Wie bekannt sein dürfte, ist der Kreis Heinsberg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Ermittlung des Bedarfs und die Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen in Wassenberg zuständig.

Der aktuelle Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtgebiet Wassenberg stellt sich wie folgt dar:

- Ü 3 – 82 Plätze*
- U 3 – 20 Plätze*
- U 2 – 38 Plätze*

Insgesamt fehlen damit 140 Plätze, wobei zu berücksichtigen ist, dass der tatsächliche Bedarf aufgrund von Doppelmeldungen etc. im Kita-Navigator geringfügig nach unten abweichen dürfte.

Unstreitig besteht jedoch der Bedarf zur kurzfristigen Schaffung von Betreuungsplätzen, die das Kreisjugendamt wie folgt erreichen will:

Entsprechend des Beschlussvorschlages der Kreisverwaltung wird der Jugendhilfeausschuss des Kreises Heinsberg in seiner Sitzung am 20.11.2023 dem Kreistag für die abschließende Sitzung am 19.12.2023 die Erweiterung der Kita St. Georg um zwei Gruppen empfehlen. Hierdurch sollen 40-45 neue Kita-Plätze geschaffen werden. Die Erweiterung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des bischöflichen Generalvikariats, der Betriebserlaubniserteilung des LVR sowie der baurechtlichen Genehmigung des Kreises Heinsberg. Im Optimalfall könnte die Erweiterung bis Ende des Jahres 2024 erfolgen.

Darüber hinaus plant der Kreis Heinsberg die Errichtung einer Kita auf dem Grundstück neben dem Außengelände des Wassenberger Parkbades. Der Kreisausschuss hat den Grundsatzbeschluss zur Errichtung im Eigenbau des Kreises in seiner Sitzung am 07.11.2023 bereits getroffen, welcher durch den Kreistag in seiner Sitzung am 21.11.2023 noch bestätigt werden muss. Die Anzahl der hierdurch entstehenden Gruppen steht noch nicht fest, ebenso wenig ein Träger; geplant ist eine fünf- oder sechsheppige Einrichtung.

Das für den Kita-Neubau vorgesehene Grundstück steht im Eigentum der Stadt Wassenberg; sofern der Kreistag in seiner Sitzung am 21.11.2023 den Beschluss einer Erwerbsabsicht fasst, wird der Punkt des Verkaufs des Grundstückes an den Kreis zur Tagesordnung der Ratssitzung am 14.12.2023 gestellt werden.

Die Verwaltung begrüßt die nunmehr konkretisierten Pläne des Kreisjugendamtes zur Schaffung von Betreuungsplätzen im Stadtgebiet ausdrücklich.

Frau Vieten erkundigt sich nach Fragen zur Mitteilungsvorlage. Die Ausschussmitglieder erklären übereinstimmend, dass alle Fragen durch die Vorstellung von Herrn Martin beseitigt wurden.

Zu TOP 5. Tätigkeitsbericht des Jugendhauses CultureClash

Die Mitarbeitenden des Jugendhauses, Frau Cathrin Lipfert und Herr Björn Kruse, stellen mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation ihren Tätigkeitsbericht vor.

Die Powerpoint Präsentation ist im Anhang der Niederschrift beigelegt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Vieten sowie die Fraktionen bedanken sich bei den Mitarbeitenden des Jugendhauses.

**Zu TOP 6. Aufwertung öffentlicher Spielplätze und Freizeitanlagen, hier: Vorstellung und Verabschiedung der Planentwürfe zu Maßnahmenteil II des Spielstättenkonzepts
Vorlage: BV/FB6/111/2023**

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen hat in seiner Sitzung am 10.05.2023 eine Prioritätenliste zur Umsetzung des städtischen Spielstättenkonzeptes verabschiedet. Unter Maßnahmenteil II wurden diverse Spielplätze aufgeführt, für die eine konzeptionelle Überplanung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen ist. Die Plankonzepte sollten im Jahr 2023 fertiggestellt werden zur baulichen Umsetzung im Jahr 2024.

Nachdem der Ausschuss in seiner Sitzung am 24.10.2023 bereits die Plankonzepte zu den Spielplätzen auf der Sankt-Johannes-Straße in Myhl-Oberdorf und auf dem Engerweg in Birgelen verabschiedet hat, handelt es sich vorliegend um die Plankonzepte für die Spielplätze an der Marienstraße in Ophoven, der Straße „Kirchenbusch“ in Myhl und der Feierabendstraße in der Wassenberger Oberstadt.

Die Plankonzepte wurden von der Firma Alpaka Garten- und Landschaftsbau erstellt.

Die ursprünglichen Planungen wurden seitens der Verwaltung in Bürgerbeteiligungsveranstaltungen am 25.09.2023 und am 28.09.2023 vorgestellt. Auf die Veranstaltungen wurde sowohl auf der städtischen Homepage als auch über die örtliche Presse hingewiesen. Weiterhin wurden junge Familien im unmittelbaren Umfeld der jeweiligen Spielplätze postalisch eingeladen sowie in den im Stadtgebiet befindlichen Schulen und KiTas per Aushang darauf hingewiesen. Neben Anregungen, die im Rahmen der Veranstaltungen vorgetragen werden konnte, wurde die Möglichkeit eröffnet, bis zum 08.10.2023 weitere Anregungen per E-Mail an die Stadtverwaltung zu richten. Die Präsentations- und Planunterlagen wurden auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Nach Beendigung der Online-Beteiligung wurden die Anregungen gesammelt und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft. Die Firma Alpaka wurde daraufhin aufgefordert, die Planungen entsprechend der Anregungen unter Einhaltung der Budgetvorgaben zu überarbeiten.

Nachstehend werden die wesentlichen Anregungen, anhand derer die Überarbeitung der Planentwürfe stattfindet, zusammengefasst:

1. Spielplatz Kirchenbusch, Myhl:

- Es wurde ein Wasser- und ein Matschspielplatzbereich vorgestellt. Die Bürger/innen haben sich deutlich für die Matschspielfläche ausgesprochen. Es wurde angeregt, die Wasserpumpe nicht per Knopfdruck, sondern als klassische Pumpe einzuplanen.
- Beschattung durch Baumpflanzung
- Eine Reifenschaukel durch eine Babyschaukel ersetzen.
- Fahrradständer im Eingangsbereich

An der beigefügten Planskizze ergab sich insofern kein Änderungsbedarf. Die weiteren Vorschläge zum übrigen Spielplatz wurden kostenmäßig geprüft und in der Ausschreibung berücksichtigt.

2. Spielplatz Marienstraße, Ophoven:

Die Planung des Spielplatzes in Ophoven erfolgte ursprünglich unter der Prämisse, dass dieser überwiegend von älteren Kindern genutzt werde. Die Bürgerbeteiligung zeigte, dass das Alter der Nutzer/innen sehr gemischt zu sein scheint. Die ursprüngliche Planung wurde insofern kontrovers diskutiert.

Seitens der ortsansässigen Vereine wurde das Meinungsbild im Nachgang zur Beteiligungsveranstaltung in einem Anschreiben an die Stadtverwaltung beschrieben und vor Ort mit dem Planer besprochen. Stark zusammengefasst, wurde der Wunsch geäußert, den vorderen Bereich für kleinere Kinder auszulegen, während der hintere Bereich für ältere Kinder prädestiniert wäre. Daraus resultierten insbesondere folgende Einzelvorschläge:

- Geplante Kletterpyramide gegen Spielkombination für kleinere Kinder ersetzen
- Neue große Spielkombination im hinteren Bereich
- Bodentiefes Trampolin

3. Spielplatz Feierabendstraße, Wassenberg-Oberstadt

Zur ursprünglichen Planung des Spielplatzes an der Feierabendstraße wurde insbesondere angeregt, weitere Sitzplätze zu schaffen und die Spielgeräte nach Möglichkeit zu entzerren. Darüber hinaus wurden keine konkreten Wünsche zur Änderung der Planung geäußert. Sollte der Ausschuss dieses Plankonzept verabschieden, würde dies bei der Umsetzung berücksichtigt, sofern der Budgetrahmen dies ermöglicht.

Im weiteren Verlauf wurde darum gebeten, zu prüfen, ob alternativ eine Großspielkombination analog zur Planung auf der Straße Engerweg in Birgelen möglich wäre.

Eine Großspielkombination kann grundsätzlich errichtet werden. Gleichwohl würde diese nicht die Größe erreichen, wie sie beim Engerweg geplant ist, da der Spielplatz an der Feierabendstraße über Bäume mit entsprechend weitläufigen Verwurzelungen verfügt, die nicht beschädigt werden sollen. Eine entsprechende Planskizze liegt dieser Vorlage bei.

Zu Nr. 3 möge sich der Ausschuss erklären, welche Variante er bevorzugt.

Sofern der Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationenfragen den Planentwürfen zustimmt, erfolgen auf dieser Grundlage Ausschreibungsverfahren zur geplanten Umsetzung im Laufe des Jahres 2024.

Herr Bürgermeister Maurer weist auf eine inhaltliche Klarstellung der Variante 3.2 hin: Sofern möglich und mit der Errichtung der Großspielkombination vereinbar, sollen die Altgeräte, für die kein Ersatz vorgesehen sind, beibehalten werden. Darüber hinaus solle die Errichtung eines 6 Eck Klettergerüsts in die Beschlussvorlage aufgenommen werden.

Frau Vieten ergänzt Variante 3.2 mit den vom Bürgermeister genannten Änderungen.

Der Ausschuss spricht sich für die Variante 3.2 zuzüglich der Änderungen aus.

Die CDU-Fraktion beantragt eine Blockabstimmung zu den Beschlussvorschlägen 1-3. Dies wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen.

Beschluss: (einstimmig)

Beschlussvorschlag:

1. Die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Straße „Kirchenbusch“ in Myhl wird zur Umsetzung freigegeben.
2. Die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Marienstraße in Ophoven wird zur Umsetzung freigegeben.
- 3.2 Die Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Feierabendstraße in Wassenberg-Oberstadt wird in der Form der Großspielkombination mit Errichtung eines 6-Eck-Klettergerüsts sowie dem möglichst umfangreichen Erhalt der Altspielgeräte zur Umsetzung freigegeben.

<u>Tagungsort:</u>	im Sitzungssaal des Rathauses, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg
<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:00 Uhr
Die Vorsitzende	Schriftführer
Silke Vieten	Lukas Otten